

# PRÄGEANSTALT VICTOR HUSTER BADEN-BADEN

## Nikolaus Lenau

Kaum eine Arbeit erwies sich in ihrer thematisch-gestalterischen Recherche, Konzeption und bildlicher Komprimierung der Aussage als so kompliziert wie die hier erfolgte Verquickung eines Psychogramms des Dichters und des Bezuges seiner Person zu Esslingen. Somit trifft bereits die primäre Bewältigung der Fläche das eigentliche Wesen Lenaus, indem seine seelische Bestimmung, Alltäglichem zu entfliehen, sich Schöpfung und Erhabenen zu nähern, in starken Kontrast mit ungeordneter Lebensführung tritt, mehrere Ebenen sich darin formieren und spiegeln. Der klassische, mit den handwerklichen Mitteln des 19. Jahrhunderts nach einer Zeichnung von P. E. Jacobs 1841 vorgenommene Aufbau seiner edlen Züge lässt bereits Lenaus seelische wie körperliche Traurigkeit erahnen. Ein Bild, das sich akzentuiert mittels des vertikal ausgerichteten, seinen Kopf fragmentierenden Horizontbandes.

Darin visualisieren sich, von unten nach oben hin lesbar, die tragischen Zusammenhänge seiner Existenz: Wohl selbst geprägt und verwirrt von seiner tumultuösen Kindheit, wiederholt er Ähnliches, lässt in Armut die ihn anrufenden Kind- und Frauengestalten, Kinderwagen, das gealterte, zahnlose und ihn schreiend anklagende Furiengesicht- seine Tochter und deren Mutter einsam vegetieren und sterben. Zerbricht ein erstes -als Knochen gebildetes- Glied der Kette, die ihn lebenslang umfängt. Seine Flucht in häufige ständig tragisch endende Liebesbeziehungen, sein vergeblicher Wunsch, in einer Ehe zur Ruhe zu kommen und endlich wohl die romantisch-traurige schriftstellerische Inspiration, die durch diese Begleitumstände Nahrung erhielt und ihn berühmt machte, manifestieren sich im weitergehenden Muster geborstener Kettenglieder und sichtlicher Zertrümmerung seines Schädels. Zerrissen sind verführerische Lippen und Verlobungsring, lediglich ein als Schlange ausgebildetes, letztes Kettenglied verbleibt intakt und gemahnt an die Lasterhaftigkeit, die ihm Syphilis zutrug. Inspiriert wurde die Komposition dieser Medallenseite von einer Äußerung Lenaus: Ich trag im Herzen eine tiefe Wunde. Und will sie stumm bis an mein Ende tragen. Ich fühl ihr rastlos immer tiefres Nagen. Und wie das Leben bricht von Stund zu Stund.

Der Rv betrachte sich zuerst nach Wendung im Umkehrschema. Lenau's Rastlosigkeit, abgebrochene Studien der Medizin und des Rechtes, seine unzähligen Reisebewegungen finden sich hier auf einer Horizontale als Wegweiser symbolisiert. Vom ungarischen Geburtsort Csatad 1802 ausgehend, scheinen die Indikationen nach geographischer Ordnung gelagert, im Westen vom Kiel der Schreibfeder schließlich klar getrennt von einer Ortsangabe Baltimore und damit seinem großen Ausbruchversuch 1832-1833 aus süddeutscher Bürgerenge. Die Ortsangaben sind selektiv erfolgt, konzentrieren sich auf große Zentren, mondäne Badeorte, sowie auf die inverse Lesung von Winnenthal in Württemberg und Oberdöbling 1850. Den Heilanstalten, in denen er weilte und im Wahn verstarb. Dennoch ist per Zitat der Orte Stuttgart und Esslingen im Zentrum aller Routen, seiner Prädilektion Schwabens, der zweiten Heimat und seines Kontaktes mit dem Verleger Cotta in Stuttgart gedacht. Dem flimmernden Reisechaos kann Lenau jedoch nur an einem Ort der Muse entfliehen: Ausgehend von Esslingen kann er über den steilen Serpentinweg eines imaginären Berges eine hochgelegene Oase der innerlichen Ruhe, Inspiration und kollegialen Freundschaft erreichen, seines Freundes Graf Alexander von Württemberg Schlösschen Serach. Zu diesem Zeitpunkt der Betrachtung sollte nun das Bild gewendet werden: Über neuem Horizont, spiegelbildlich vom profanen Alltagsgetriebe abgehoben, skizziert sich das in einem Wald verborgene Anwesen. Dies war einer seiner bevorzugtesten, ihn befreienden Aufenthaltsorte; hier traf sich der lockere Bund des schwäbischen Dichterkreises, deren einige Namen auch an dieser Stelle aufgezeichnet sind wie Uhland. Kemer, Pfizer, Mörike und Schwab. Aus dieser Position heraus ergibt sich die Lesbarkeit der Jahreszahl 2002, die nebst einem Geburtsstern dicht neben der Ortsbezeichnung Csatad 1802 liegt und somit den Streifzug durch Lenaus weltliche Existenz schließt.

Silber ca. 144 gr., Ø 54 mm, Hochrelief  
Preis : 440,- € inkl. MwSt. + 6,90 € Versand  
Kupfer Ø 54 mm, Hochrelief  
Preis : 190,- € inkl. MwSt. + 6,90 € Versand

2002 032



STEINSTRASSE 10-12  
D - 76530 BADEN-BADEN

tel.: +49 7221 25001  
mobil: +49 171 836 87 02

email: info@victor-huster.de  
www.victor-huster.de